

## **Spendenlauf an der Richard-Hecht-Schule**

Der schreckliche Krieg und seine Auswirkungen bleiben auch unseren Kindern nicht verborgen. Was die Erwachsenen beschäftigt, teilt sich auch den Kindern auf ganz unterschiedliche Weise mit. So ist es nicht verwunderlich, wenn auch im Unterricht immer wieder Fragen auftauchen.

Absolut bemerkenswert war es, dass in unserer Schülerschaft der Wunsch aufkam für die vom Krieg betroffenen Menschen Spenden zu sammeln. Leon aus der vierten Klasse gab den Anstoß, aus dem Kollegium kam die Idee eines Spendenlaufs. Sie wurde von den Klassensprechern in einer Schülerversammlung geteilt, abgesprochen und dann auch schnell in die Tat umgesetzt. Die Grundschüler sammelten fleißig Sponsoren und in der Woche vom 21. bis zum 25. März liefen sie unter Einhaltung des Hygienekonzepts im Sportunterricht tapfer ihre Runden.

Durch den Einsatz der 141 Kinder und der Bereitschaft der Sponsoren wurden sage und schreibe 5327,95€ „erlaufen“. Das Ergebnis ist überwältigend und das Kollegium sagt: „Hut ab vor den Kindern und Dank an alle Unterstützer\*innen. Über die Verwendung der Spenden stimmten die Schüler\*innen ab. Um die Hilfen vor Ort in der Ukraine zu unterstützen geht ein Teil des Geldes an „Ärzte ohne Grenzen“ und die „SOS Kinderdörfer“. Mit einem weiteren Teil wollen die Kinder geflüchteten Familien, bei uns in Stutensee und der Umgebung ihre Anteilnahme zeigen.

Das Wort Solidarität kommt im kindlichen Sprachgebrauch nicht vor, aber dennoch kann es gelebt werden.